



Hannover, im August 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus gegebenem Anlass möchten wir Ihnen die Warnung des Bundesamtes für Verfassungsschutz zu APT 28 (vom 23.08.2016) und eine weitere Meldung, welche sich im Besonderen an TK-Unternehmen richtet (s. Anlage: Cyber-Brief 03/2016), zur weiteren Verwendung bei Ihnen anbieten.

Die Weitergabe der in diesem Newsletter bereitgestellten Informationen ist erst nach Rücksprache möglich.

Für Rückfragen zu diesen Themen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung, wobei das Angebot des Wirtschaftsschutzes zu individuellen und vertraulichen Gesprächen unberührt bleibt.

Ihr Wirtschaftsschutz-Team
des niedersächsischen Verfassungsschutzes



Niedersächsische Verfassungsschutzbehörde

Warnmeldung zu APT 28

Datum 23.08.2016

Mögliche bevorstehende Phishing Angriffe gegen deutsche Opfer durch APT 28

Die Cyberabwehr des BfV konnte im Zuge von Ermittlungen zur Cyberspionagekampagne APT 28 die Domain gmx-service.net aufklären. Die Cyberabwehr geht davon aus, dass die Domain für Phishing-Angriffe gegen deutsche GMX-Kunden genutzt wird.

Da gmx-service.net erst am 17. August 2016 registriert wurde, muss mit Angriffen über diese Domain in unmittelbarer Zukunft gerechnet werden. Die bisherigen Erkenntnisse zu dieser Spionagekampagne sprechen dafür, dass im Falle eines erfolgreichen Angriffs auf ein Postfach dieses in seiner Gesamtheit vom Angreifer kopiert und entwendet wird. APT 28 attackiert in der Regel gleichzeitig die privaten und dienstlichen E-Mail Accounts von Zielpersonen. Es ist davon auszugehen, dass sich Phishing-Angriffe über gmx-service.net gegen gezielt ausgewählte Opfer richten.

APT 28 stellt derzeit eine der aktivsten und aggressivsten Cyberspionageoperationen im virtuellen Raum dar. Bei APT 28 bestehen Indizien für eine Steuerung durch staatliche Stellen in Russland.